

D. S. Trinitatis XI.

5. Augusti:

Im der Hand Epiph. zu. Seiner d. Weiman
beilage worden, es ist in der Kopieren Stille ge-
wünscht, da für freuden dazwischen im fälle zu die-
heissen werden, bei Seigend ist die Finger- Tuden
bei Tage kifflehen, bei also bewendung ist ein
anderen gesellen, da es ist Seiner u. ist ist dem
Weitz- Satz was gehalten: Dardem sind für
den Stillstand befriden, aber mit erfrühen.
— Siecht S. Aber vage Bodenwe, mit und
fage Jantzen ist der fast angewandt in im pfan-
Satz Funnzen mit isnen gesell, es ist von
Soffentley und demstey wendend in der Heltz

D. Trin. XV.

2. Septembris i. nüt.

D. Trin. XX.

7. Octobris: nüt.

D. Trin. XXII.

4. Novembris: Vero an-
fang fall werden, weil die Makigins Wieg-
man mit mehr allein liegen, wie für Barbez
Thun paldin wider Sam: S. vage Bodt Se. S.
Schwäg u. d. Oswig während mit Zoffnung, also
326 mit den d. Schützen bepot wendend.

D. 1. Adventy,

2. Decembris: nüt.

M.D.C.

XX. XIX.

Pressa n Vbe ulgra sel. Gel, L V X
Sp L en D I Da y Van Do seq V et V?

Zum Still-
stand was
ordnete

Kirster:

Gand Jominy, von pfaff-
Süßin re.
Felice Bütz.

Leguamen:

M. Geming Meyer, die
der Müller.
Buhlme Bütz.

D. Epiph. 6. Jan. als die Signifika sind,
Red. in Jans Weitzlein zu Ermaltung
H. der gfüngen, mit tagh Satz ein u.
für anfangen mit isnen Zoffnung wend,
bei Jmanis in futura ut gesant
mit sel. Satz mit mehr Komrad Kopfge-
Sitz für die Süßin Zoffnung begeben sei.

4. Epiphania, 3. Februarij: nüt.

D. Invenit, 3. Martij, Jans zu
Übendert pdiger, als dem f. gh. pf.
Satz Satz für freuden gluck, in nüt
für gefallen: Zu pdiger anig für nüt!

D. Palmare, 7. Aprilis: Sat ist geiß
einer f. f. Auguste Seiner. Jominy von pfaff-
Süßin der Kirtner A. Oswig Stogter
zu Jmanisberg in isten ledig Satz re.